

Bericht der Akademie vom 13. Dezember 1940 an das Reichserziehungsministerium über ihr Interesse am Ankauf der Planck-Büste von P. Flettner

21

, den 13. Dezember 40

1039.40

Auf den Erlass vom 5. Dezember 1940 -V c Nr. 2177-
Berichterstatter: Direktor Professor Dr. S c h e e l .

Es wäre sehr erwünscht, wenn die Akademie eine Büste ihres ordentlichen Mitgliedes Max P l a n c k erhalten würde, die in den Räumen der Akademie Aufstellung finden könnte. Die Büste von Philipp F l e t t n e r ist die beste, die von Geheimrat P l a n c k angefertigt worden ist. Die Akademie verfügt jedoch nicht über Mittel, um den angegebenen Betrag von 2 400.- RM aufbringen zu können. Falls die Mittel nicht besonders bereitgestellt werden können, darf ich mir den Vorschlag erlauben, den Herrn Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda zu bitten, diesen Betrag den Mitteln der Künstlerhilfe zu entnehmen und damit den Erwerb der Büste für die Preussische Akademie der Wissenschaften zu ermöglichen.

20

In
den Herrn Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung,

B e r l i n W. 8.
Unter den Linden 69

h. 3 Monaten 19/12/40

19/12/40

Reinschr. gef. Lw.
gelesen
abgei. 19/12/40
mit Anlagen

Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Bestand Preußische Akademie der Wissenschaften, II-III-92, Bl. 21; maschinenschriftlicher Durchschlag mit der Paraphe von Th. Vahlen, Präsident